



Berichtsvorlage Nr. 2524/X

Mönchengladbach, 09.08.2023

öffentlich

Fachbereich Amt 32 Ordnungsamt

Beteiligte Bereiche:

FB 50 Soziales und Wohnen

Beratungsfolge

Gremium

Bezirksvertretung Süd

Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz

Sitzungsdatum

16.08.2023

29.08.2023

TOP:

Sachstand zur Lage in Rheydt-Zentrum

Zur Kenntnisnahme:

Das Ordnungsamt nimmt in Folge seines gesetzlichen Auftrages Aufgaben zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung wahr.

Im Bereich der Allgemeinen Gefahrenabwehr wird der Außendienst überwiegend vom KOS wahrgenommen.

Der KOS ist auch die zentrale Stelle, die Anliegen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern entgegennimmt.

Aus diesen Meldungen, aus eigenen Erkenntnissen, aus der Zusammenarbeit mit der Polizei und aus der Zusammenarbeit u.a. mit Gesundheits- und Sozialamt haben sich für Rheydt im Jahr 2023 folgende ständige Präsenzorte ergeben:

Endepohlstraße (Theater Rheydt)

Friedrich-Ebert-Straße (inkl. Hauptstraße)

Gracht

Hugo-Junkers-Park

Marienplatz (inkl. Nebenfläche)

Marktplatz (inkl. Hauptstraße)

Schmölderpark

Stadtwald

Tellmannplatz

Diese Orte wurden in 2023 bislang rund 450 mal bestreift.

Daraus haben sich im Hinblick auf die Obdachlosenproblematik folgende Einsatzschwerpunkte mit wiederholter Beschwerdelage ergeben:

Im Bereich Hauptstraße / Friedrich-Ebert-Straße musste der KOS Vermüllung, aggressives Betteln, Notdurft und Campieren in Hauseingängen und Betäubungsmittel (nachfolgend BTM genannt) –konsum feststellen.

Im Bereich der Citypassage -zwischen Marktstraße und Hauptstraße- musste der KOS Vermüllung, aggressives Betteln, Notdurft und Campieren in Hauseingängen und BTM-Konsum feststellen.

Im Bereich des Parkhauses am Ring -zwischen Wilhelm-Schiffer-Ring und Hauptstraße- musste der KOS Vermüllung, aggressives Betteln und Campieren und BTM-Konsum feststellen.

Im Bereich der Marktstraße und Stresemannstraße musste der KOS aggressives Betteln, BTM-Konsum und wildes Campieren , konkret am Platz an der Zufahrt zum Parkhaus vom ToHuus-Center, feststellen.

Im Bereich des Tellmannplatzes stellt der KOS ebenfalls aggressives Betteln, Vermüllung, Notdurft, BTM-Konsum und wildes Campieren fest.

Bei dem angesprochenen Personenkreis handelt es sich um eine sehr heterogene Gruppe aus Obdachlosen, Tagesobdachlosen, BTM-Konsumenten, Dealern und Alkoholikern.

Die Ansprache seitens des KOS muss sich stets nach der Verfassung und Wahrnehmungsfähigkeit der Einzelnen richten.

Die Bandbreite der Maßnahmen reicht in der Regel von Sensibilisierungsgesprächen bis hin zu Platzverweisen.

Formale Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden und werden nur dann eingeleitet, wenn ein Vergehen auch eindeutig einer Person zugeordnet werden kann. Werden Straftaten festgestellt, wird die dann zuständige Polizei hinzugezogen.

In der 30. Kalenderwoche 2023 erfolgte eine gemeinsame Aktionswoche mit der Polizei. An 4 Werktagen wurde die Rheydter Innenstadt mehrstündig mit rund 10 Kolleginnen und Kollegen der Polizei und des Ordnungsamtes bestreift.

Schwerpunkt war der Tellmannplatz, die Marktstraße und Hauptstraße einschließlich der angrenzenden Passagen.

Aus Sicht des Ordnungsamtes waren 2 Ordnungswidrigkeitenanzeigen aufzunehmen. Die Polizei erstattete insgesamt 13 Strafanzeigen, erteilte 2 Platzverweise und vollstreckte einen Haftbefehl.

Der KOS hat die oben genannten Brennpunkte weiterhin im Fokus. Die bekannten Örtlichkeiten werden mehrfach wöchentlich bestreift.

Ob die gemeinsamen Streifen des KOS mit der Polizei im Rheydter Zentrum fortgeführt werden, wird kurzfristig entschieden. Das Ordnungsamt steht hierzu bereit.

Parallel sind Polizei und der Fachbereich 50 und 53 in Ihren Zuständigkeiten -auch außerhalb der Kontrollgänge des Ordnungsamtes- aktiv.

Der FB50 nimmt wie folgt Stellung:

Die festgestellten Problemlagen berühren den Aufgabenbereich des Fachbereichs Soziales und Wohnen hinsichtlich der Aufgabe der ordnungsbehördlichen Unterbringung schutzsuchender obdachloser Menschen.

Wie bereits aus Sicht des Ordnungsamtes dargestellt, haben marginalisierte Personen im öffentlichen Raum meist eine ganze Reihe von Problemen.

Neben verschiedenen Beratungsangeboten, welche Orientierung und Unterstützung für den Weg in die Sozialleistungssysteme bieten, gibt es das Angebot einer Notschlafstelle für Männer, bzw. Frauen und Familien, zur näheren Information wird auf die Berichte im ASGS vom 09.03.2023 (2084/X bzw. 2134/X) verwiesen. Durchgehend kann davon ausgegangen

werden, dass eine ausreichende Kapazität von Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden ist. Die Notwendigkeit sich an gewisse Grundregeln halten zu müssen, ist jedoch teilweise eine Ursache diese Angebote im Besonderen in der warmen Jahreszeit nicht anzunehmen, soweit es nicht auch weitere individuelle Gründe für einen Aufenthalt über Nacht im Freien gibt.

Für den Tagesaufenthalt gibt es Stadtzentrum von Rheydt das niedrighschwellige Angebot eines Tagestreffs im Café Emmaus (Waisenhausstr.). Ein Angebot von Getränken und Mahlzeiten wird vorgehalten und gibt es dort die Möglichkeit der Körperpflege und der Nutzung der Waschmaschine. Neben dem Austausch mit anderen, ist dort zu vielen Öffnungszeiten auch ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin ansprechbar.

(Auf das korrespondierende Angebot Café Pflaster Brucknerallee inkl. Stützpunkt des Streetwork wird verwiesen.)

Gez.
Matthias Engel

Beigeordneter